

Der Lutherische Weltbund (LWB) wurde 1947 in Lund (Schweden) gegründet und hat seinen Sitz in Genf. Ihm gehören 145 lutherische Kirchen mit über 70 Millionen Mitgliedern in 79 Ländern an.

Als Organ seiner Mitgliedskirchen handelt der Genfer Stab des LWB in den Bereichen, die alle Mitgliedskirchen gemeinsam betreffen, wie z.B. Mission und Entwicklungsarbeit, humanitäre Hilfe, Menschenrechte, Theologie, ökumenische und interreligiöse Beziehungen und Kommunikation.

Das Deutsche Nationalkomitee des Lutherischen Weltbundes (DNK/LWB) fördert die Erfüllung der Aufgaben des LWB und dient der Mitarbeit und Koordinierung seiner 13 deutschen Mitgliedskirchen im LWB. Es sorgt für Information und Kommunikation seiner Mitgliedskirchen mit dem LWB und für eine möglichst gemeinsame Vertretung ihrer Anliegen ihm gegenüber.

(Quelle: Nachlese der elften Vollversammlung 2010/ Seite 16)

Um die Beteiligung von Frauen in allen Bereichen der kirchlichen Arbeit zu erhöhen, wurde 1972 das Frauennetzwerk **WICAS (Women In Church And Society)** gegründet.

1984 wurde eine verbindliche Quotenregelung für Frauen und Jugend festgelegt. Seit 1997 werden Genderaspekte berücksichtigt.

2013 verabschiedete der Rat des LWB das Grundsatzpapier: Gendergerechtigkeit im LWB. Biblisch fundiert werden die Kirchen ermutigt, sich für eine gerechte Gemeinschaft einzusetzen.



WOMEN IN
CHURCH AND
SOCIETY
THE LUTHERAN
WORLD FEDERATION

Informationen zu WICAS im LWB:

www.lutheranworld.org/content/women-church-and-society

Geschlechtergerechtigkeit

Geschlechtergerechtigkeit ist eine Aufgabe aus der Mitte des Evangeliums.

»Da schuf Gott Adam, die Menschen, als göttliches Bild, als Bild Gottes wurden sie geschaffen, männlich und weiblich.« Genesis 1,27

Deshalb setzt sich der LWB ein für:

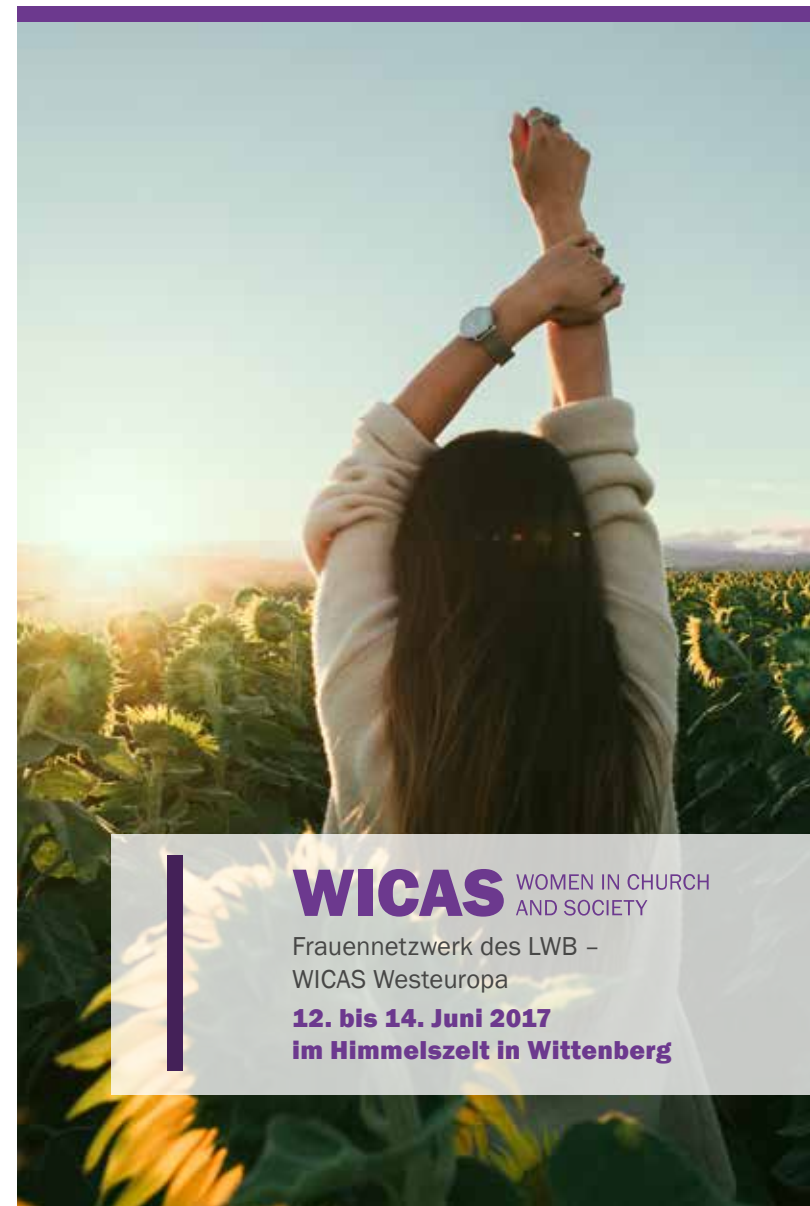
- ein Gleichgewicht von Frauen und Männern auf Leitungsebene
- die Ordination von Frauen und Männern
- Genderbewußtsein
- Förderung der wirtschaftlichen Ausbildung und Schaffung von Programmen sowie Investitionen und Kleinkrediten, die Frauen zugänglich sind
- Überwindung von Gewalt gegen Frauen
- Unterstützung nur derjenigen theologischen Ausbildungsstätten, die sowohl Frauen als auch Männern gleichberechtigt Zugang gewähren

Gleichberechtigung der Geschlechter bedeutet gleiche Möglichkeiten, Rechte und Verantwortungen für Frauen und Männer, Mädchen und Jungen. Gleichberechtigung heisst nicht, dass es keinen Unterschied zwischen Frauen und Männern gibt, sondern dass die Möglichkeiten, Rechte und Verantwortlichkeiten von Frauen und Männern nicht davon abhängen, ob sie von Geburt weiblich oder männlich sind. Das beinhaltet, dass die Interessen, Bedürfnisse und Prioritäten sowohl von Frauen als auch von Männern in Betracht gezogen werden.

(Quelle: UN-Bericht über »The World's Women« 2005)



WOMEN IN
CHURCH AND
SOCIETY
THE LUTHERAN
WORLD FEDERATION



WICAS WOMEN IN CHURCH
AND SOCIETY

Frauen Netzwerk des LWB –
WICAS Westeuropa

**12. bis 14. Juni 2017
im Himmelszelt in Wittenberg**

FRAUEN. MACHT. REFOMATION.

»Wir sind frei in allen Dingen« – so fühlten sich Frauen schon vor 500 Jahren angesprochen festgefügte Dinge infrage zu stellen. Ausgehend von reformatorisch wirksamen Frauen in der Geschichte führt der Blick zur Geschlechterdebatte. Dabei müssen gesellschaftliche Bedingungen für eine gerechte Gemeinschaft thematisiert werden. Reformation wird als weiterführender Prozess gewürdigt, der Menschen zur persönlichen Verantwortung herausfordert – durch »selber lesen, selber denken, selber handeln«.

Diskutieren Sie mit uns Ihre Visionen und Vorstellungen von Kirche und Gesellschaft. Lassen Sie sich auf neue Perspektiven ein.

Sie erleben ein internationales Team und gewinnen Einblicke in die Arbeit des Frauennetzwerkes des Lutherischen Weltbundes.

Koordinatorin:

Kathrin Wallrabe, Regionalverantwortliche für WICAS in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens

Mitwirkende:

Dr. Kerstin Schimmel,
Dr. Alexandra-Kathrin Stanislaw-Kemenah,
Dr. Simona Schellenberger,
Ju Sobig,
Hella Mahler,
Martina Mangels,
Karin Peschau,
AnneRose Lier,
Dr. Cornelia Schlarb,
Julita Decke und Team

Evangelisch-
Lutherische
Landeskirche
Sachsens



Montag, 12. Juni 2017

09.45 Uhr **Morgenandacht**
Martina Mangels und Team

10.00–12.00 Uhr **»Wir sind frei in allen Dingen – Frauen am Lutherweg« Szenische Lesung Teil I mit Musik**
Folgen Sie uns – entdecken Sie Frauen, die hier im 16. Jahrhundert wirkten und »frei von allen Dingen« neue Aufbrüche wagten.
Autorinnenteam
Jeannine Zieschank, Cembalo

12.00 Uhr **Mittagssingen / Andacht**

14.00–17.00 Uhr **»Wir sind frei in allen Dingen – Frauen am Lutherweg« Szenische Lesung Teil II**
Autorinnenteam
Jeannine Zieschank, Cembalo

18.00 Uhr **Abendandacht**
Dr. Cornelia Schlarb, Theologin

18.30 Uhr **Frauen der Reformation Bildvortrag**
Dr. Cornelia Schlarb, Theologin

Dienstag, 13. Juni 2017

09.45 Uhr **Morgenandacht**
Hella Mahler, Pastorin

10.00–12.00 Uhr **Ist das gerecht? Geschlechterrollen in Familie, Beruf und Gesellschaft: Kinder, Kirche und Karriere**
Anhand des Grundsatzpapiers zur Gendergerechtigkeit des Lutherischen Weltbundes wird über gerechte Verteilung von bezahlter und unbezahlter Arbeit und über die Veränderung von Geschlechterrollen diskutiert.
Hella Mahler, Kathrin Wallrabe und Team

12.00 Uhr **Mittagssingen / Andacht**

14.00–17.00 Uhr **Kinder, Kirche und Karriere: Gendergerechtigkeit in Kirche und Gesellschaft**
Hella Mahler, Kathrin Wallrabe und Team

18.00 Uhr **Abendandacht**
Hella Mahler, Pastorin

Mittwoch, 14. Juni 2017

08.45 Uhr **Morgenandacht**
Kathrin Wallrabe

10.00–12.00 Uhr **Her-Story: Frauengeschichte(n) weltweit,**
Lesung, Film und Schreibwerkstatt
Dr. Cornelia Schlarb, Hella Mahler, Kathrin Wallrabe u.a.

12.00 Uhr **Mittagssingen / Andacht**

14.00–17.00 Uhr **Erfolgsgeschichte Frauenmahl**
Workshop
Kathrin Wallrabe und Team

18.00 Uhr **Abendandacht**
Hella Mahler, Pastorin

18.30 Uhr **Septem Mulieres – Eine Zeitreise**
Theateraufführung
Projekt des MÜLLERHOF MITTWEIDA e.V.
Projektleitung / Regie: *Julita Decke*

GESCHICHTE – GEGENWART – ZUKUNFT
Das Frauennetzwerk des Lutherischen Weltbundes (WICAS-Westeuropa) präsentiert sich vom 12.–14. Juni 2017 im Himmelszelt in Wittenberg (Andreasbreite neben dem Luthergarten).